

Information für Schülerinnen und Schüler zur Diplomarbeit an Handelsakademien

1. Was ist eine „Diplomarbeit“?

Die Diplomarbeit ist eine **Prüfungsarbeit** im Rahmen der Reife- und Diplomprüfung (eine von sieben Teilprüfungen). Sie wird im **Team** von bis zu fünf Schülerinnen / Schülern im Abschlussjahrgang durchgeführt und von einer **Prüferin** / einem **Prüfer** bzw. mehreren **Prüferinnen / Prüfern** betreut.

2. Wie komme ich zu einem Team, zu einem Diplomarbeitsthema und einer Betreuerin bzw. einem Betreuer

Die Schule definiert einen Prozess, wie die Teambildung erfolgen kann, wie geeignete Diplomarbeitsthemen gefunden werden können und nennt mögliche Betreuerinnen / Betreuer.

Das jeweilige Thema soll von einer **wirtschaftlichen Aufgabenstellung** ausgehen und einen **Praxisbezug** haben (z. B. durch einen externen Auftraggeber, etwa einem Unternehmen). Jedes Teammitglied bearbeitet einen **eigenen Schwerpunkt** (selbstständig und in Einzelarbeit) im Rahmen des Gesamthemas der Diplomarbeit. Die Arbeit ist auf **vorwissenschaftlichem Niveau zu erstellen**, d. h. es werden ausgehend von einer Untersuchungsfrage, Methoden zur Problemlösung eingesetzt und sowohl die eingesetzte Methode als auch die Problemlösung reflektiert. Die Arbeit ist formal, inhaltlich und sprachlich korrekt zu verfassen. Es sind alle Quellen anzugeben und eine vollständige und korrekte Zitation vorzunehmen.

3. Wie läuft die Erstellung und Betreuung der Diplomarbeit ab?

Die Diplomarbeit ist **selbstständig außerhalb der Unterrichtszeit** zu erstellen. Sie wird im 9. und 10. Semester (= V. Jahrgang) kontinuierlich von einer Betreuerin / einem Betreuer – außerhalb der Unterrichtszeit – betreut. Ihre Betreuerin / Ihr Betreuer begleitet die Themenfindung und die konkrete Aufgabenstellung im Rahmen des Gesamthemas der Diplomarbeit, überwacht den Arbeitsfortschritt und gibt Tipps zu Arbeitsmethoden, Struktur und Aufbau der Arbeit u.Ä. Die Betreuungstermine werden gemeinsam zu Beginn der Diplomarbeit vereinbart.

Die Betreuerin / Der Betreuer führt ein **Betreuungsprotokoll** über den Betreuungsprozess. Die Schülerinnen und Schüler erstellen ein Begleitprotokoll.

4. Wie ist der zeitliche Ablauf der Erstellung und Betreuung der Diplomarbeit geregelt?

Der zeitliche Ablauf ist in weiten Teilen gesetzlich fixiert. Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Reihenfolge der Aktivitäten im Zusammenhang mit der Diplomarbeit:

Semester	Aktivität	Anmerkungen
1. – 8. Semester (I. - IV. Jahrgang)	Erwerb der notwendigen Kompetenzen in allen Unterrichtsgegenständen (inkl. Projektmanagement, Deutsch, etc.)	
ev. 7. Semester (IV. Jahrgang)	Vorüberlegungen zur Teamzusammensetzung und zur geplanten Themenstellung der Diplomarbeit	schulinterne Information über den Prozess zur Erstellung und Betreuung der Diplomarbeit
ev. 8. Semester (IV. Jahrgang)	Vorüberlegungen zur Auswahl des Betreuers / der Betreuerin der Diplomarbeit Themenantrag und Kooperationsvereinbarung	abhängig von der schulintern festgelegten Vorgehensweise
Ende 8. Semester	Themeneinreichung	lt. Vorgaben der Schule

Semester	Aktivität	Anmerkungen
9. Semester (V. Jahrgang)	Verfassen der Arbeit außerhalb der Unterrichtszeit Regelmäßige Betreuung durch Betreuer/in	Dokumentation im Begleitprotokoll, das jedes Teammitglied zu erstellen hat Dokumentation im Betreuungsprotokoll, das die Betreuerin / der Betreuer zu erstellen hat
10. Semester (V. Jahrgang)	Abgabe der Arbeit bis spätestens vier Wochen vor (RDP-) Klausurtermin	hat digital und zweifach ausgedruckt zu erfolgen
	Korrektur der schriftlichen Arbeit durch die Betreuerin / den Betreuer innerhalb von drei Wochen nach Abgabe	Es gibt keine Note für die schriftliche Arbeit. Die Beurteilung setzt sich zusammen aus der schriftlichen Arbeit sowie der Präsentation und der Diskussion!
	Präsentation und Diskussion der Diplomarbeit (Terminfestlegung durch die Schulleitung in Abstimmung mit LSR/SSR) Gesamtbeurteilung der Diplomarbeit	vor einer Prüfungskommission

5. Welche Rahmenbedingungen sind zu beachten?

- Die Diplomarbeit ist unter Verwendung von Projektmanagementinstrumenten zu planen, zu steuern und zu dokumentieren. Eine nachträgliche Erstellung der PM-Tools ist nicht zulässig.
- Die **Eigenständigkeit** der Bearbeitung ist verpflichtend und wird mittels „Eigenständigkeitserklärung“ bestätigt.
- Es ist eine korrekte Zitation vorzunehmen, die jeweilige Variante ist mit der Betreuerin / dem Betreuer zu vereinbaren und einzuhalten.
- Ein **Abstract** der Gesamtarbeit ist in deutscher und englischer Sprache zu erstellen.
- Der gesamte Prozess der Diplomarbeitserstellung ist in einem **Begleitprotokoll**, das der schriftlichen Arbeit beizulegen ist, zu dokumentieren.

6. Wie wird die Diplomarbeit beurteilt?

Die Diplomarbeit (einschließlich Präsentation und Diskussion) wird mit einer **Gesamtnote** beurteilt. Es gibt KEINE Teilbeurteilungen. Die Diplomarbeit besteht aus drei Teilen:

- a. der **schriftlichen Arbeit**
- b. der **Präsentation** und
- c. der **Diskussion**

Präsentation und Diskussion erfolgen vor einer Prüfungskommission und dauern insgesamt maximal 15 Minuten.

Dabei wird zu Beginn vom Team kurz das Gesamtthema der Arbeit vorgestellt (außerhalb der Prüfungszeit), anschließend beginnt der Prüfungsprozess pro Teammitglied, der sich aus der Präsentation des Arbeitsschwerpunktes und der zentralen Ergebnisse sowie der anschließenden Diskussion (Verteidigung) der Arbeit und der Arbeitsergebnisse zusammensetzt. In der Diskussion mit der Prüferin / dem Prüfer soll gezeigt werden, dass jedes Teammitglied über die gesamte Arbeit Bescheid weiß und Vernetzungen zwischen fachlichen Inhalten herstellen kann. Die inhaltliche Auseinandersetzung betrifft hauptsächlich den eigenen Themenschwerpunkt.

Für die Beurteilung der Diplomarbeit wurden so genannte „**Rubrics**“ (= Beurteilungsraster) entwickelt, die Ihre Betreuerin / Ihr Betreuer zu Beginn des Arbeitsprozesses mit Ihnen bespricht.

7. Wo sind weitere nützliche Hinweise zu finden?

www.diplomarbeiten-bbs.at (im Aufbau)